

Arbeiterwohlfahrt: Erste Woche der Ortsranderholung geht zu Ende / Bürgermeister bringt Abkühlung

Wu 14.08.2020

Wenn Wikinger zu Waldwanderern werden

Großsachsen. Wikinger kennen zwar keinen Schmerz. Hitze aber fürchten die rauen Nordmänner. So kam die eiskalte Überraschung den Nachwuchs-Seeräubern der Ortsranderholung am Mittwochmittag gerade recht. Wie zu allen Ferienbetreuungsangeboten brachte Bürgermeister Ralf Gänshirt auch zum Ferienlager der Arbeiterwohlfahrt eine Eispende.

36 Grad und es wird noch heißer. Dieses Lied kam angesichts der

hochsommerlichen Temperaturen nicht nur zwei Jungen der Ortsranderholung in den Sinn. Wie alle Teilnehmer suchten die zwei Sönger am Waldkindergarten Zuflucht im Schatten. Zu ihrem Glück gab es den auf der großen Waldlichtung am Kohlbach genug. Das nahe, kleine Gewässer und das dichte, grüne Blätterdach spendeten Abkühlung. Nach der Eis-Erfrischung des Rathauschefs, der den Betreuern der Arbeiterwohlfahrt für ihren Einsatz

dankte, stand für die kleinen Wikinger gemäß dem diesjährigen Motto noch mehr „Training“ an. Ihre Betreuer schulten die Jungen und Mädchen für eine große Wanderung am Folgetag mit Walter Pfefferle.

Mit Förster auf Entdeckungstour

Mit dem Förster ging es für die 24 Teilnehmer mehrere Stunden durch den Forst. Dort galt es, genauso Neues in der Natur zu entdecken, wie auch Wissenswertes über die

hiesige Flora und Fauna zu lernen. Zum Abschluss der Ortsranderholung steht für den Nachwuchs heute ein Besuch des Olympia-Kinos an. Dort schaut die Gruppe den Kinderfilm „Lassie – eine abenteuerliche Reise“. Auch in der kommenden Woche findet die Ortsranderholung am Waldkindergarten am Kohlbach statt. Dann mit einer neuen Gruppe von 24 Kindern, die als Wikinger nicht die See, sondern den Wald entdecken dürfen. *ksm*



Eine Erfrischung für die Teilnehmer an der Ortsranderholung der Arbeiterwohlfahrt. Bürgermeister Ralf Gänshirt bringt leckeres Eis vorbei. BILD: FRITZ KOPETZKY